

# Asset Management

## Leitfaden zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs)

Juli 2023

Version 1.0 (für professionelle und nicht professionelle Anleger)

Hinweis: Diese Übersetzung dient nur zu Informationszwecken. Das rechtsverbindliche Dokument ist die englischsprachige Originalfassung User Guide on Principal Adverse Impacts (PAIs).



Opening up a world of opportunity

PUBLIC

# Inhalt

---

1.	Was sind PAIs?	2
2.	Annahmen/Ansätze für die PAI-Berechnung:	3
3.	Erläuterung der PAIs (aus Template für die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen in Anhang 1)	6

---

# 1. Was sind PAIs?

Als wichtige nachteilige Auswirkung (Principal Adverse Impact, „PAI“) wird ein negativer Effekt einer Anlageentscheidung oder Anlageberatung auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Beachtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung bezeichnet. Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater sind gemäß der Offenlegungsverordnung („SFDR“) unter anderem zur Bereitstellung der erforderlichen PAI-Informationen verpflichtet.

Entsprechend den Anforderungen der SFDR müssen Finanzmarktteilnehmer in Europa über eine festgelegte Liste von PAI-Indikatoren berichten. Diese Liste umfasst 18 verpflichtende Indikatoren (14 für Emittenten auf Unternehmensebene, 2 speziell für staatliche und supranationale Emittenten und 2 für Emittenten aus dem Immobiliensektor) sowie mehr als 40 optionale Indikatoren, die zusätzliche Umwelt- und Sozialfaktoren abdecken.

HSBC Asset Management hat entschieden, die beiden folgenden optionalen PAI in der PAI-Berichterstattung zu berücksichtigen:

- ◆ Optionalen Umwelt-PAI 4 – Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen
- ◆ Optionalen Sozial-PAI 9 – Fehlende Menschenrechtspolitik

Gemäß SFDR müssen PAIs auf die folgende Weise offengelegt werden:

1. Offenlegung auf Ebene des Produkts (Artikel 7 SFDR) – Für alle Produkte, die unter die SFDR fallen, legt in Deutschland die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) im Verkaufsprospekt offen, ob und wie PAIs im Anlageansatz berücksichtigt werden. Die regelmäßigen Berichte werden jährlich auf Grundlage des Geschäftsjahresende des Fonds erstellt.
2. Offenlegung auf Ebene des Unternehmens (Artikel 4(1) bis (5) SFDR) – Finanzmarktteilnehmer müssen auf ihrer Internetseite jährlich eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Für Unternehmen, die PAIs auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen, muss die Erklärung einen Bericht enthalten, der erläutert, wie die PAIs berücksichtigt wurden, und enthält folgendes:
  - a. Informationen über Richtlinien und Strategien zur Feststellung von PAIs, über ergriffene und geplante Maßnahmen zu ihrer Abmilderung (z. B. Minderung der CO2-Emissionen durch Mitwirkung oder andere Richtlinien und Strategien), Verweise auf international anerkannte Standards für die Sorgfaltspflicht und Berichterstattung sowie Vergleiche mit der Vergangenheit
  - b. Berichterstattung über verpflichtende PAI-Indikatoren und zusätzliche optionale Indikatoren

Beachten Sie, dass der Bericht dem Template in Anhang I der SFDR RTS (Regulatory Technical Standards) entsprechen und am 30. Juni jedes Jahres mit dem vorherigen Kalenderjahr als Referenzzeitraum veröffentlicht werden muss.

## Offenlegung der PAIs im European ESG Template („EET“)

Es besteht keine regulatorische Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung des EET. Es bietet jedoch eine neue, standardisierte, maschinenlesbare Vorlage für ESG-Daten und soll den Austausch von ESG-Daten zwischen Produktherstellern, Vertriebspartnern und Intermediären zur Erfüllung der ESG-bezogenen regulatorischen Erfordernisse in der SFDR, der Taxonomie-Verordnung, MiFID II und der IDD für Versicherer vereinfachen.

Das EET ist für alle nachhaltigen und nicht nachhaltigen Produkte, die in der Europäischen Union (EU) auf Anteilsklassenebene vertrieben werden und unter die SFDR (Artikel 6-, Artikel 8- und Artikel 9 Fonds) fallen, zu erstellen.

Die quantitativen PAI-Werte im EET sind weder mit der PAI-Berücksichtigung auf Ebene des Produkts noch mit der Produktklassifizierung verbunden. Stattdessen werden sie für alle Produkte bereitgestellt, die unter die Berichterstattung auf Unternehmensebene gemäß SFDR fallen. Grundsätzlich ist in Bezug auf die PAI-Werte im EET folgendes zu beachten:

- ◆ Sie dienen dem Zweck, das regulatorische Erfordernis der PAI-Berichterstattung auf Unternehmensebene gemäß SFDR zu erfüllen, und sollten daher von Finanzmarktteilnehmern verwendet werden, die in Finanzprodukte investiert sind und ebenfalls der Berichterstattung auf Unternehmensebene gemäß SFDR unterliegen.
- ◆ Sie sind nicht zur Verwendung für Anlageentscheidungen oder Produktvergleiche in dieser Phase vorgesehen, da starke Unterschiede betreffend den in der Branche verfolgten Ansätze bestehen, sodass die Ergebnisse nicht vollständig vergleichbar sind.
- ◆ Die bei der Berechnung der PAI-Werte verwendeten Daten werden von Datenanbietern bezogen. Sie können auf Offenlegungen der Unternehmen basieren oder, falls keine Unternehmensberichte verfügbar sind, von den Datenanbietern geschätzt werden. Bitte beachten Sie, dass es nicht immer möglich ist, die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Daten von externen Datenanbietern zu garantieren.

Berechnungsmethode für PAIs im EET im Vergleich zu PAIs im Unternehmensbericht Für die Berechnung der PAI-Werte im EET und im Unternehmensbericht wird dieselbe Methode verwendet. Einziger Unterschied ist, dass die die PAI-Werte im Unternehmensbericht aggregiert werden, im EET dagegen auf Ebene des Fonds ausgewiesen werden. Die PAI-Werte werden im Einklang mit dem Unternehmensbericht gemäß SFDR auf Basis des vorangegangenen Kalenderjahres berechnet.

## 2. Annahmen/Ansätze für die PAI-Berechnung:

1. „Aktueller Wert der Anlage“ vs. „alle Anlagen“

Der „aktuelle Wert der Anlage“ wird auf der Grundlage der zulässigen abgedeckten Anlagen\* per Durchschnittsbildung der vier Quartalsenden des vorherigen Kalenderjahrs berechnet. (Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Referenzzeitraum der Daten und Aktualisierungshäufigkeit“ der PAI weiter unten.)

\* „Zulässig“ bezeichnet Positionen, die für den fraglichen PAI relevant sind, und „abgedeckt“ bezeichnet Positionen, für die relevante zugrunde liegende Daten bezogen oder geschätzt wurden.

„Alle Anlagen“ werden auf Grundlage des Fondsvermögens berechnet. Beachten Sie, dass für Futures, Differenzkontrakte und Credit Default Swaps der Nominalwert verwendet wird.

Währungsanpassungen zur Umrechnung der PAI-Werte in Euro erfolgen auf Basis des Wechselkurses von Reuters um 16.00 Uhr Ortszeit London.

## 2. „Unternehmenswert des Unternehmens, in das investiert wird“

Der „Unternehmenswert des Unternehmens, in das investiert wird“ (Enterprise Value Including Cash – EVIC) wird möglichst zuerst vom direkten Emittenten der Anlage bezogen oder, falls nicht verfügbar, von der Konzernobergesellschaft ohne Mehrheitsbeteiligung und erst danach von der Konzernobergesellschaft mit Beteiligungen. Für den Referenzzeitraum verwenden wir den EVIC zum Ende des letzten berichteten Geschäftsjahres des Unternehmens.

## 3. „Referenzzeitraum der Daten und Aktualisierungshäufigkeit“ der PAI

Für die Portfolio-/Fondspositionen wurden Durchschnitte zu den Quartalsenden des vorherigen Kalenderjahrs verwendet. ESG-Daten werden mit Stand per Ende des vorigen Kalenderjahrs verwendet.

## 4. „Abweichung von den SFDR RTS für Vermögenswerte, die für PAI 3 & PAI 15 verwendet werden“

Für die beiden obengenannten PAIs haben wir im Zähler und Nenner dieselben Einheiten (Mio. Euro) verwendet.

## 5. Beschränkungen bezüglich der Verfügbarkeit/Qualität der Daten

Aufgrund einer mangelnden Datenabdeckung konnten PAIs nicht berechnet werden für:

- ◆ Portfolios/Fonds im Bereich der alternativen Anlagen (das heißt Private Equity, Private Debt, Immobilien und Infrastruktur).
- ◆ Derivate
- ◆ Zielfondsdurchschau auf zweiter oder weiteren Ebene.

Angaben zur eingeschränkten Datenverfügbarkeit sind in der nachstehenden Tabelle zur Erläuterung der PAI enthalten.

## 6. ESG-Daten veröffentlicht vs. geschätzt

HSBC verwendet ESG-Daten von sechs externen Datenanbietern (Bloomberg, MSCI, Sustainalytics, Iceberg Data Lab, ISS ESG, S&P Trucost). Diese Datenanbieter verwenden sowohl veröffentlichte als auch auf Basis ihrer eigenen Methoden geschätzte Daten.

#### 7. Definition umstrittener Waffen gemäß SFDR vs. Richtlinie von HSBC zu verbotenen Waffen

Die Definition umstrittener Waffen gemäß SFDR deckt sich mit unserer HSBC AM Richtlinie zu verbotenen Waffen, verfügbar auf unserer Internetseite unter: <https://www.assetmanagement.hsbc.de/de/individual-investors/about-us/responsible-investing/policies>

#### 8. Zulässigkeit

Die Vermögenswerte wurden anhand des Complementary Identification Code (CIC) gemäß Solvency II klassifiziert\*. Die Zulässigkeit wird anhand der Gewichtung der Anlagen im Portfolio/Fonds berechnet, die der Kategorieinstufung nach CIC entsprechen, die auf die jeweiligen PAIs zutreffen (Unternehmen, staatliche Emittenten, Immobilien, Sonstige).

\*Link zum Complementary Identification Code (CIC) gemäß Solvency II:

[https://register.eiopa.europa.eu/Publications/Consultations/EIOPA-14-052-Annex\\_IV\\_V\\_-\\_CIC\\_table.xls](https://register.eiopa.europa.eu/Publications/Consultations/EIOPA-14-052-Annex_IV_V_-_CIC_table.xls)

#### 9. Datenabdeckung

Die Datenabdeckung zeigt die Gewichtung der Anlagen im Portfolio/Fonds, die für den betreffenden PAI zulässig sind und für die der entsprechende externe ESG-Datenanbieter über Daten verfügt.

#### 10. Zielfondsdurchschau

HSBC AM führt eine Zielfondsdurchschau durch, um, soweit möglich, die PAI der zugrunde liegenden Vermögenswerte zu berechnen.

#### 11. Exakte Übereinstimmung / Teilübereinstimmung:

Eine exakte Übereinstimmung liegt vor, wenn der Indikator alle Komponenten, exakt wie von der SFDR definiert, bewertet. Eine Teilübereinstimmung liegt vor, wenn Indikatoren verwendet werden, die nur einen Teil der von der SFDR definierten Komponenten bewerten, zum Beispiel wenn Daten nicht ohne Weiteres verfügbar sind.

### 3. Erläuterung der PAIs (aus dem Template für die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen in Anhang 1 SFDR RTS)

Nr.	PAI	Messgröße	Erläuterung
Tabelle 1 Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren			
1	Treibhausgasemissionen	THG-Emissionen Scope 1 – CO <sub>2</sub> -Äquivalent in Tonnen	<p>Datenanbieter: S&amp;P Trucost</p> <p>Scope 1 bezeichnet die THG-Emissionen (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent) die direkt aus Quellen im Besitz oder unter der Kontrolle eines Unternehmens stammen, z.B. Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Gas, Öl und Kohle im Lauf von Produktionsprozessen. Im Rahmen der SFDR werden THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 1 dividiert durch den Unternehmenswert und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu THG-Emissionen – Scope-1 basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Bei diesen Kennzahlen gibt es keine vollständige Abdeckung. Unser Datenanbieter S&amp;P Trucost bemüht sich vollständige Daten zum gesamten Universum möglicher Beteiligungen bereitzustellen. Dennoch bestehen in bestimmten Bereichen Datenlücken, weil Unternehmen Emissionen nicht melden und die Schätzung solcher nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen ist. Datenlücken entstehen auch, wenn unsere Beteiligung auf Ebene von Tochtergesellschaften stattfindet, die Emissionen jedoch nur für die Muttergesellschaft ausgewiesen werden und der Anteil der betreffenden Tochtergesellschaft(en) nicht ermittelbar ist.</p> <p>Diese Daten werden in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Millionen Euro Umsatz gemessen. Sie decken das gesamte Spektrum der THG-Emissionen über CO<sub>2</sub> hinaus ab, und wir sehen hier exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p>

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

THG-Emissionen Scope 2  
– CO<sub>2</sub>-Äquivalent in  
Tonnen

Datenanbieter: S&P Trucost

Scope 2 umfasst die indirekten bei der Herstellung von Produkten entstehenden THG-Emissionen des Unternehmens (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent) aus Elektrizität, Dampf, Wärme und Kühlung aus externem Bezug. Im Rahmen der SFDR werden

THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 2 dividiert durch den Unternehmenswert und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.

Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu THG-Emissionen – Scope 2 basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Bei diesen Kennzahlen gibt es keine vollständige Abdeckung. Unser Datenanbieter S&P Trucost bemüht sich vollständige Daten zum gesamten Universum möglicher Beteiligungen bereitzustellen. Dennoch bestehen in bestimmten Bereichen Datenlücken, weil Unternehmen Emissionen nicht melden und die Schätzung solcher nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen ist. Datenlücken entstehen auch, wenn unsere Beteiligung auf Ebene von Tochtergesellschaften stattfindet, die Emissionen jedoch nur für die Muttergesellschaft ausgewiesen werden und der Anteil der betreffenden Tochtergesellschaft(en) nicht ermittelbar ist.

Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent gemessen und deckt über CO<sub>2</sub> hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um



Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

THG-Emissionen Scope 3  
– CO<sub>2</sub>-Äquivalent in  
Tonnen

Datenanbieter: S&P Trucost

THG-Emissionen – Scope 3 sind definiert als alle weiteren nicht in Scope 1 und 2 enthaltenen indirekten Emissionen, die in der gesamten Wertschöpfungskette von Unternehmen erzeugt werden. Häufig handelt es sich hierbei um die größte Emissionsquelle des betreffenden Unternehmens. Scope 3-Emissionen werden in zwei Hauptkategorien unterteilt: Upstream (aus der Beschaffung stammend, d. h. aus externen Quellen bezogene Güter und Dienstleistungen) und Downstream (aus der Wertschöpfungskette der erzeugten Produkte stammend, d. h. Nutzung der verkauften Güter und Dienstleistungen). Gemäß dem GHG Protocol Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard berücksichtigt S&P Trucost alle Kategorien von Scope 3-Emissionen im Upstream und Downstream.

Im Rahmen der SFDR werden THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 3 dividiert durch den Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.

Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Die Unternehmen, in die wir investieren, haben relativ großen und direkten Einfluss auf ihre Scope 1- und 2-Emissionen, während die Daten zu Scope 3 stärker auf Schätzungen der Interaktion von Unternehmen mit vor- und nachgelagerten Stakeholdern beruhen. Aufgrund fehlender gemeldeter Daten ist die genaue Abschätzung und Quantifizierung der Scope 3-Emissionen von Unternehmen schwierig.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

THG-Emissionen gesamt  
– CO<sub>2</sub>-Äquivalent in  
Tonnen

Datenanbieter: S&P Trucost

Die gesamten THG-Emissionen sind die Summe der absoluten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) dividiert durch den Unternehmenswert multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Daten zu THG-Emissionen basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Im Rahmen der SFDR werden die gesamten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner THG-Emissionen. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.

Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Unzureichende Datenabdeckung zu THG-Emissionen – Scope 3 und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten). Diese Datenlücken sind darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.

Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent gemessen und deckt über CO<sub>2</sub> hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

2 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck –  
Tonnen CO<sub>2</sub> pro Millionen  
Euro Unternehmenswert

Datenanbieter: S&P Trucost

Dieser PAI-Indikator entspricht der Summe aller finanzierten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) dividiert durch den Gesamtwert der Investitionen.

Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Zu beachten ist die unzureichende Datenabdeckung von Scope 3-

Emissionen und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten). Diese Datenlücken sind darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.

Dieser PAI-Indikator wird als exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition eingestuft.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird – Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent pro Millionen Euro Umsatz	<p>Datenanbieter: S&amp;P Trucost</p> <p>Die THG-Emissionsintensität entspricht der Menge der THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) pro Millionen Euro Umsatz des Emittenten einer Investition. Sie ist ein Maß für die Umweltbilanz eines Emittenten und setzt die THG-Emissionen des Emittenten ins Verhältnis zu seiner Wirtschaftsleistung.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zur THG- Emissionsintensität basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen zu Scope 1-, 2- und 3-Emissionen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Die unzureichende Datenabdeckung von Scope 3-Emissionen und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten) ist darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.</p> <p>Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent gemessen und deckt über CO<sub>2</sub> hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt</p>
---	---	--	--

und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	<p>Datenanbieter: Sustainalytics</p> <p>Für diesen PAI-Indikator deckt die von Sustainalytics bereitgestellte und auf Umsatzanalysen basierende Datenpunktauswahl das gesamte Spektrum der Aktivitäten von Unternehmen im Bereich fossiler Brennstoffe ab. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Bei dieser PAI werden nur Unternehmen berücksichtigt, die in erheblichem Umfang im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind, d.h. mehr als 10 % der Einnahmen aus fossilen Brennstoffen. Wir stufen diese Kennzahlen als exakt mit der PAI-Definition übereinstimmend ein. Sustainalytics wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p>
5a	Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Dieser PAI-Indikator erfasst für das Berichtsjahr den prozentualen Anteil des gesamten Energieverbrauchs des Unternehmens, der auf nicht erneuerbare Energiequellen entfällt. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Bei der Berechnung der ausgewiesenen Anteile werden die vom Unternehmen direkt gemeldeten Prozentsätze zugrunde gelegt, oder es erfolgt eine Berechnung auf Grundlage der Angaben des Unternehmens zum Gesamtenergieverbrauch und den damit verbundenen Verbrauchsanteilen nicht erneuerbarer Energie. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird.</p>
5b	Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieproduktion der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Dieser PAI-Indikator erfasst für das Berichtsjahr den prozentualen Anteil der Energieproduktion des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Energiequellen. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Die Gesamtenergieproduktion aus erneuerbaren Energiequellen umfasst Wind, Sonne, Biomasse, Abfälle und alle anderen Arten erneuerbarer Energien in Gigawatt-Stunden (GWh). Bei der Berechnung der ausgewiesenen Anteile werden die vom Unternehmen direkt gemeldeten Prozentsätze zugrunde gelegt, oder es erfolgt eine Berechnung auf Grundlage der Angaben des Unternehmens zur Gesamtproduktion und den damit verbundenen Produktionsanteilen nicht erneuerbarer Energie. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p>

		der gesamten Energiequellen	Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Es gilt zu beachten, dass diese Daten nur für den Versorgungssektor verfügbar sind.
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – GWh pro Million EUR Umsatz	Datenanbieter: Bloomberg & S&P Trucost Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren auf Basis der NACE-Systematik. NACE ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird.
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten / Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	Datenanbieter: Iceberg Data Lab Wir ermitteln näherungsweise den Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Tätigkeiten, die sich in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden und in denen Aktivitäten der betreffenden Unternehmen diese Bereiche negativ beeinflussen, da es oft nicht möglich ist, exakt festzustellen, ob ein Unternehmen in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität ansässig oder tätig ist. Eine Auswertung der Aktivitäten von Unternehmen, die sich in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, würde geografisch-räumliche Daten erfordern, die von den Unternehmen derzeit noch nicht offengelegt werden und dementsprechend den Anlegern nicht zur Verfügung stehen. Daher beurteilen wir näherungsweise die wesentlichen Biodiversitätsauswirkungen von Unternehmen. Wir stützen uns bei der Einschätzung auf die Methodik von Iceberg Data Lab. Die Berechnungen erfolgen auf robuster wissenschaftlicher Grundlage (Schadensfunktionen, Belastungsfaktoren) und werden in den Corporate Biodiversity Footprint (CBF) Indikator übertragen, der den jährlichen Biodiversitäts-Fußabdruck eines Unternehmens mit der Einheit km <sup>2</sup> .MSA ausdrückt. Die Kennzahl „Mean Species Abundity“ (MSA) ist eine Biodiversitätskennzahl, die die durchschnittliche relative Populationsstärke einheimischer Arten in einem Ökosystem im Vergleich zur Populationsstärke in einem Ökosystem ohne Störungen ausdrückt. Der CBF-Score wird vom CBF-Indikator abgeleitet und spiegelt die relative Performance eines Emittenten im Vergleich zu seinen Mitbewerbern in einem bestimmten Sektor oder Teilsektor wider. Die Bewertungsskala reicht von 1 (geringste oder am stärksten reduzierte Auswirkung auf Biodiversität) bis 6 (schwerwiegendste oder bedeutendste Auswirkung auf Biodiversität). Der Score wird für ein High-Level-Screening zur Portfolioanalyse verwendet und ermöglicht den Vergleich mit den

Mitbewerbern innerhalb desselben Sektors. Für PAI 7 legen wir den prozentualen Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen zugrunde, die einen CBF-Score von 6 haben.

Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Der Corporate Biodiversity Footprint (CBF) weist methodisch bedingte Einschränkungen und Verzerrungen auf, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass er lediglich terrestrische und teilweise marine Biodiversität abdeckt, die Bestandteil zahlreicher Erfassungen, Prüfungen und Schadensfunktionen sind. Darüber hinaus wurden einige Belastungsfaktoren wie invasive Arten aufgrund des Mangels an robusten Modellen noch nicht modelliert. Solche Modelle befinden sich jedoch in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Zu beachten ist, dass Stand heute nur wenige Unternehmen Messgrößen oder Daten in Bezug auf PAI 7 berichten. Wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies zukünftig ändern wird, da viele Unternehmen zunehmend an der systematischen Analyse von Naturkapital interessiert sind, die Reduzierung schädlicher Auswirkungen ihrer Tätigkeit anstreben und Risiken präziser einschätzen wollen.

Vor dem Hintergrund der nur näherungsweisen Analyse und eingeschränkten Datenverfügbarkeit liegt bei diesem PAI-Indikator eine Teilübereinstimmung mit der Definition vor.

8	Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt – in tausend Tonnen pro investierter Million Euro	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Wir erfassen die Menge der Wasseremissionen, die die biophysikalische oder chemische Qualität des Wassers beeinflussen, mit der Einheit tausend Tonnen pro investierter Million Euro. Bei dieser Messgröße werden folgende Schadstoffe berücksichtigt: direkte Nitrat-, Phosphat- und Pestizidemissionen, direkte Emissionen von prioritären Stoffen (d. h. Schwermetalle, organische Schadstoffparameter wie biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) und chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Stickstoff- und Phosphorverbindungen, lösliche Salze und Schwebstoffe). Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen. Diese Messgröße gilt als exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Zumindest zu Beginn können wir sehr unterschiedliche Offenlegungspraktiken erwarten, wobei die meisten Unternehmen nur einen Teil dieser Messgröße in ihre Berichterstattung einschließen.</p>
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Der Anteil gefährlicher Abfälle wird anhand der gefährlichen Abfällen (in Tonnen) ermittelt, die von einem Unternehmen erzeugt werden. Gemäß EU-Definition umfassen die Datenpunkte sowohl gefährliche als auch</p>

		die investiert wird, pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt – in tausend Tonnen pro investierter Million Euro	radioaktive Abfälle laut Berichterstattung der Unternehmen. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen. Diese Messgröße stimmt nach unserer Einschätzung aufgrund der Übereinstimmung der abgedeckten Substanzen exakt mit der PAI-Definition überein. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Zumindest zu Beginn können wir sehr unterschiedliche Offenlegungspraktiken erwarten, wobei die meisten Unternehmen nur einen Teil dieser Messgröße in ihre Berichterstattung einschließen.
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	Datenanbieter: Sustainalytics  Unsere Bewertung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Richtlinien beruht auf Daten von Sustainalytics, d. h. Unternehmen, die offen gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, werden durch diesen PAI-Indikator erfasst. Unternehmen auf der Beobachtungsliste werden streng überwacht, sind aber noch nicht in Zuwiderhandlung der nach unserer Auslegung von der Verordnung festgelegten Grundsätze. Angesichts des Umfangs der abgedeckten Grundsätze und Normen betrachten wir diesen Datenpunkt als exakt mit der PAI-Definition übereinstimmend.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: In bestimmten Fällen können wir die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der vom Anbieter bereitgestellten Daten nicht durchgängig garantieren. Falls erforderlich überprüfen wir mutmaßliche Verstöße, bevor eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise getroffen wird. Wo HSBC Asset Management den Bewertungen des externen Anbieters nicht zustimmt, greift HSBC Asset Management bei der Anwendung von Ausschlusskriterien auf eigene Analyseergebnisse und Schlussfolgerungen zurück.
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung	Datenanbieter: MSCI  PAI 11 erfasst das Vorhandensein bzw. Fehlen von Prozessen und Due-Diligence-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. PAI 11 bewertet die internen Richtlinien, Regelungen und Initiativen zur Abstimmung der Betriebsabläufe auf die UNGC-Prinzipien und weitere Standards.  Wir bewerten mindestens einen der drei von uns ausgewählten Datenpunkte: Menschenrechtspolitik, Unterzeichnung des UN Global Compact, Richtlinie gegen Bestechung und Korruption und Prüfung, ob ein Unternehmen über Prozesse zur Überwachung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügt. MSCI ESG Research nimmt mit der Kennzahl „UN Global Compact

		<p>von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>Signatory“ (UNGC-Unterzeichner) Bezug auf den UNGC-Unterzeichnerstatus der Unternehmen. Damit verbunden ist die Anforderung einer jährlichen Berichterstattung zur Umsetzung des UNGC.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Für diesen PAI-Indikator machen Unternehmen nur dann Angaben, wenn sie maximales Commitment in folgenden Bereichen nachgewiesen haben: Menschenrechte, UN Global Compact, Prozesse zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.</p> <p>Zu beachten ist, dass die aktuellen Datenpunkte zur Bewertung hinsichtlich dieses PAI-Indikators von MSCI ESG Research stammen und auf März 2023 datiert sind. Wir haben entschieden, die Daten vom März 2023 anstelle der Daten vom Dezember 2022 zu verwenden, da sie sich auf jährliche Verpflichtungen beziehen, die von den Unternehmen in ihren Jahresberichten abgedeckt werden.</p>
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird, ist die Differenz zwischen dem Durchschnitts- oder Medianeinkommen von Männern und Frauen innerhalb einer Belegschaft einschließlich des Managements, unabhängig von spezifischen Tätigkeitsmerkmalen oder der Berufsbezeichnung. Die unbereinigte Analyse ermöglicht eine ganzheitliche Beurteilung potenzieller Verdienstunterschiede, da die komplette Belegschaft berücksichtigt wird. Die Analyse ist damit unabhängig von Rangstufen und Stellenbezeichnungen, deren Definitionen ebenfalls auf Diskriminierung zurückzuführen sein können. So lässt sich beispielsweise eine Benachteiligung von Frauen bei der Berufung in leitende Positionen feststellen.</p> <p>Wir ermitteln den Prozentsatz des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles für alle Mitarbeiter des Unternehmens einschließlich des Managements. Dieser Prozentsatz gibt den Verdienst von Frauen im Verhältnis zum Verdienst von Männern an. Wir sehen hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Nur ein geringer Teil der Unternehmen legt unterschiedliche Daten zum geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle offen, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich die Datenlage in diesem Bereich zukünftig verbessert.</p>
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Frauenanteil in Leitungs- oder Kontrollorganen laut Berichterstattung des Unternehmens.</p> <p>Europa: Bei Unternehmen, die über einen Aufsichtsrat und einen Vorstand verfügen, bezieht sich diese Kennzahl auf den Frauenanteil im Aufsichtsrat. Diese Daten werden auf Basis des Berichtsjahres</p>



		investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	<p>annualisiert. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Wo keine relevanten Daten vorliegen, erfolgt in Übereinstimmung mit der HSBC Asset Management-Methodik eine Medianschätzung innerhalb des jeweiligen Unternehmenssektors.</p>
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	<p>Datenanbieter: ISS ESG</p> <p>Anhand von Daten von ISS ESG schließen wir Unternehmen aus, für die deutliche Hinweise auf eine Beteiligung an der Produktion oder dem Vertrieb von Anti-Personen-Minen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen vorliegen. Ausgehend von der ISS ESG-Datenabdeckung des Anlageuniversums gehen wir davon aus, dass die Datenabdeckung den PAI-relevanten Investitionen entspricht.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Die Daten zur Beteiligung von Unternehmen an bestimmten Waffen-Kategorien wie biologischen und chemischen Waffen, Blendlasern und nicht entdeckbare Splitterwaffen sind bestenfalls lückenhaft. Derzeit gibt es jedoch keine Alternative zum Rückgriff auf solche Daten. Es ist anzumerken, dass Fälle von chemischen und biologischen Waffen sehr ungewöhnlich sind und in der Regel auf staatliche oder private Unternehmen zurückgehen. Dennoch sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p>
15	THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird – in Kilotonnen je BIP-Einheit (in Mio. Euro)	<p>Datenanbieter: S&amp;P Trucost</p> <p>Diese Kennzahl gibt die Menge der territorialen THG-Emissionen (gemessen in Kilotonnen, kt) pro BIP-Einheit (in Millionen Euro, Mio. €) an. Die BIP-Daten der Länder, in die investiert wird, stammen vom Internationalen Währungsfonds (öffentliche Quelle), während die Daten zu Kohlenstoffemissionen von S&amp;P Trucost bereitgestellt werden. Die Intensitäten werden dann als einfaches Verhältnis zwischen Emissionen und BIP für das letzte verfügbare Jahr berechnet.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bei diesem PAI-Indikator besteht Teilübereinstimmung, da wir aufgrund unsicherer Zahlen bei der Berechnung der territorialen THG-Emissionen die Kategorie „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft“ (LULUCF) nicht berücksichtigen. LULUCF ist gemäß dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) eine wichtige Kategorie bei der Ermittlung von THG-Emissionen. LULUCF bezieht sich auf Emissionen und Freisetzung von Treibhausgasen durch direkte Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft. Kohlenstoff wird</p>

von Wäldern und natürlichem Grünland gebunden, auf bestehenden Anbauflächen und natürlichen Flächen (z. B. Grasland), die in Anbauflächen oder Bauland umgewandelt werden, findet hingegen eine Freisetzung von Kohlenstoff statt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.

16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Absolute Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	<p>Datenanbieter: Sustainalytics</p> <p>Wir stützen uns auf die Länderrisikoanalyse von Sustainalytics, die soziale Risiken in den Bereichen innerstaatliche oder transnationale Konflikte, staatliche Repression, Gewaltverbrechen und Arbeitsrechte/Diskriminierung erfasst. Sustainalytics erfasst die konfliktrichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse innerhalb eines Landes, die potenziell den Wohlstand, die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und seine Fähigkeit beeinflussen, seine gesellschaftliche Entwicklung effektiv und nachhaltig zu verwalten. Einzelne Ereignisse werden mit einem Schweregrad-Score nach ihren Gesamtauswirkungen auf Stakeholder und die Umwelt sowie dem Risiko für das Humankapital eines Landes bewertet. Die Auswirkungen eines Ereignisses werden in einem Schweregrad-Score zusammengefasst, der die Schwere (den Grad der Auswirkung), den Umfang (Wirkungsbereich) und die wahrscheinliche Dauer eines Ereignisses erfasst. Wir stufen nur die schwerwiegendsten Ereignisse (Kategorie 5) als soziale Verstöße im Sinne der Verordnung ein.</p> <p>Die von Sustainalytics bereitgestellten Datenpunkte gelten als exakt auf die Anforderungen dieses PAI zugeschnitten.</p>
	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Relative Zahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler	Siehe oben

		Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	
17	Engagement in fossilen Brennstoffen durch Investitionen in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	PAI-relevante Investitionen 0 %
18	Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	PAI-relevante Investitionen 0 %

Tabelle 2 Zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren

4	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	<p>Datenanbieter: Bloomberg</p> <p>Initiativen zur Reduzierung von Emissionen zeigen an, ob das Unternehmen Initiativen zur Reduzierung seiner Emissionen umgesetzt hat, z. B. THG, SOX, NO<sub>x</sub> oder andere Luftschadstoffe. Ein „Nein“ weist darauf hin, dass das Unternehmen diesbezügliche Anstrengungen in seinen letzten Jahres- oder Unternehmensberichten nicht ausdrücklich offengelegt hat.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bislang hat sich nur ein geringer Anteil der Unternehmen zu Initiativen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen verpflichtet, es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Anteil in Zukunft steigen wird. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p>
---	--	--	---

Tabelle 3 Zusätzliche Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

---

9	Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	Datenanbieter: Bloomberg Dieser PAI-Indikator bezieht sich auf Investitionen in Unternehmen, die keine definierte Menschenrechtspolitik oder Menschenrechtsinitiative haben.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bislang hat nur ein geringer Anteil der Unternehmen Angaben zu seiner Menschenrechtspolitik gemacht, es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Anteil in Zukunft steigen wird. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.
---	--------------------------------	--	---

---

## 4. Wichtige Informationen

Diese Präsentation wird von HSBC Asset Management vertrieben und richtet sich an professionelle und nicht professionelle Anleger im Sinne der MIFID. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Jede nicht autorisierte Vervielfältigung oder Verwendung dieses Kommentars und dieser Analyse liegt in der Verantwortung des Benutzers und kann zu rechtlichen Schritten führen. Dieses Dokument hat keinen vertraglichen Wert und ist in keiner Weise als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments in einer Rechtsordnung gedacht, in der ein solches Angebot nicht rechtmäßig ist. Die in diesem Dokument dargestellten Kommentare und Analysen spiegeln die Marktmeinung von HSBC Asset Management gemäß den bisher verfügbaren Informationen wider. Sie stellen keinerlei Verpflichtung seitens HSBC Asset Management dar.

Der Inhalt dieses Dokuments darf zu keinem Zweck ganz oder teilweise reproduziert oder an andere Personen oder Organisationen weitergegeben werden. Jede nicht autorisierte Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments liegt in der Verantwortung des Benutzers und kann zu rechtlichen Schritten führen. Das in diesem Dokument enthaltene Material dient ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellt keine Beratung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen dar. Einige der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen können als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, die aktuelle Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen oder Ereignisse dar und beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder die Gründe zu aktualisieren, warum die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten Ergebnissen abweichen könnten.

Dieser Kommentar dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich um eine Marketingmitteilung und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung an den Leser dieser Inhalte zum Kauf oder Verkauf von Anlagen dar und sollte auch nicht als Anlageforschung betrachtet werden. Es wurde nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Investmentanalysen erstellt und unterliegt keinem Handelsverbot vor seiner Verbreitung. Dieses Dokument ist weder vertraglich bindend, noch sind wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dazu verpflichtet, es Ihnen zur Verfügung zu stellen.

Alle Daten von HSBC Asset Management, sofern nicht anders angegeben. Alle Informationen Dritter stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, die wir jedoch nicht unabhängig überprüft haben.

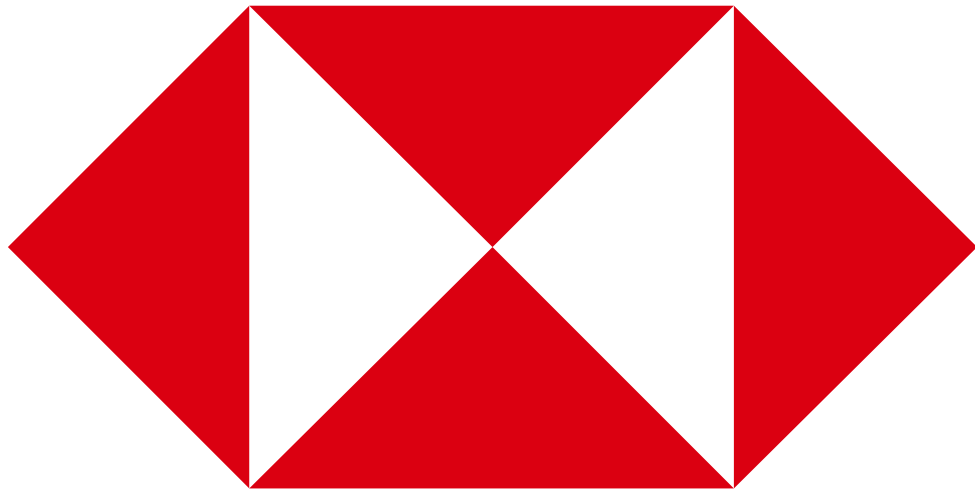
HSBC Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft der HSBC-Gruppe, zu dem auch die Investitionsaktivitäten gehören, die über unsere lokalen regulierten Unternehmen bereitgestellt werden. HSBC Asset Management ist eine Gruppe von Unternehmen in vielen Ländern und Territorien auf der ganzen Welt, die in der Anlageberatung und Fondsverwaltung tätig sind und sich letztendlich im Besitz von HSBC Holdings Plc befinden. (HSBC-Gruppe). Die dargestellten Informationen können sich auf die globalen AUMs/Zahlen und globalen Richtlinien von HSBC Asset Management beziehen. Auch wenn lokale Einheiten von HSBC Asset Management an der Umsetzung und Anwendung globaler Richtlinien beteiligt sein können, spiegeln die dargestellten Zahlen und aufgeführten Verpflichtungen nicht unbedingt die der lokalen HSBC Asset Management-Einheit wider. Die obige Mitteilung wird von den folgenden Unternehmen verbreitet:

- In **Argentinien** von HSBC Global Asset Management Argentina S.A., Sociedad Gerente de Fondos Comunes de Inversión, Agente de administración de productos de inversión colectiva de FCI N°1;
- In **Australien** von der HSBC Bank Australia Limited ABN 48 006 434 162, AFSL 232595, für HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited ARBN 132 834 149 und HSBC Global Asset Management (UK) Limited ARBN 633 929 718. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger und darf nicht an Privatkunden (im Sinne der Definition gemäß Corporations Act) weitergegeben werden. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited and HSBC Global Asset Management (UK) Limited sind in Bezug auf die von ihnen erbrachten Finanzdienstleistungen von der Pflicht zum Besitz einer australischen Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß dem Corporations Act befreit. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited wird von der Securities and Futures Commission of Hong Kong nach den Gesetzen von Hongkong beaufsichtigt, die sich von den australischen Gesetzen unterscheiden. HSBC Global Asset Management (UK) Limited wird von der Financial Conduct Authority des Vereinigten Königreichs (seit dem 1. April 2013 Nachfolgebehörde der Financial Services Authority des Vereinigten Königreichs) nach den Gesetzen des Vereinigten Königreichs reguliert, die sich von den australischen Gesetzen unterscheiden.
- Auf den **Bermudas** von HSBC Global Asset Management (Bermuda) Limited, 37 Front Street, Hamilton, Bermuda, die von der Bermuda Monetary Authority eine Zulassung für das Anlagegeschäft erhalten hat;
- In **Kanada** von HSBC Global Asset Management (Canada) Limited, die ihre Dienstleistungen als Händler in allen kanadischen Provinzen (mit Ausnahme von Prince Edward Island) und in den Nordwest-Territorien anbietet. HSBC Global Asset Management (Canada) Limited erbringt ihre Dienstleistungen als Berater in allen Provinzen Kanadas außer Prince Edward Island;

- In **Chile**: Die Geschäfte der HSBC-Hauptgeschäftsstellen oder anderer ausländischer Niederlassungen der Bank werden in Chile weder überprüft/reguliert noch durch eine staatliche Garantie abgesichert. Weitere Informationen über die staatliche Einlagensicherung erhalten Sie bei Ihrer Bank oder unter [www.sbif.cl](http://www.sbif.cl);
- In **Kolumbien**: Die HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der Superintendencia Financiera de Colombia (SFC) bevollmächtigten Vertreter. Folglich stehen ihre Aktivitäten mit dem allgemeinen gesetzlichen Finanzsystem in Einklang. Die SFC hat die dem Anleger zur Verfügung gestellten Informationen nicht geprüft. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger in Kolumbien und darf nicht öffentlich verbreitet werden;
- In **Finnland, Norwegen, Dänemark** und **Schweden** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF (Nr. GP99026) zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft, und durch die Stockholmer Niederlassung von HSBC Global Asset Management (Frankreich), die von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (Finansinspektionen) reguliert wird;
- In **Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal** und **Griechenland** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft (Nr. GP99026);
- In **Deutschland** durch die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, die in Bezug auf Kunden in Deutschland von der BaFin und in Bezug auf Kunden in Österreich von der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) reguliert wird;
- In **Hongkong** durch HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited, die von der Securities and Futures Commission reguliert wird;
- In **Indien** durch HSBC Asset Management (India) Pvt Ltd., die von dem Securities and Exchange Board of India reguliert wird;
- In **Israel** unterliegt die HSBC Bank plc (Israel Branch) der Aufsicht durch die Bank of Israel. Dieses Dokument ist in Israel nur für (im Sinne des Gesetzes über Anlageberatung, Anlagevertrieb und Anlageportfolioverwaltung von 1995) qualifizierte Anleger der israelischen Niederlassung von HBEU und nur für deren eigenen Gebrauch bestimmt und darf nicht weitergegeben werden;
- In **Italien** und **Spanien** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF (unter der Nr. GP99026) zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft, und durch die italienischen und spanischen Niederlassungen von HSBC Global Asset Management (France), die in Italien von der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (Consob) bzw. in Spanien von der Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) reguliert werden;
- In **Mexiko** durch HSBC Global Asset Management (Mexico), SA de CV, Sociedad Operadora de Fondos de Inversión, Grupo Financiero HSBC, die von der Comisión Nacional Bancaria y de Valores reguliert wird;
- In den **Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Bahrain** und **Kuwait** durch die HSBC Bank Middle East Limited, die zum Zwecke dieser Werbung von den betreffenden lokalen Zentralbanken mit der Dubai Financial Services Authority als führender Aufsichtsstelle reguliert wird.
- In **Oman** durch die HSBC Bank Oman S.A.O.G, die von der Central Bank of Oman und der Capital Market Authority of Oman reguliert wird;
- In **Peru**: Die HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der Superintendencia de Banca y Seguros in Peru bevollmächtigten Vertreter. Folglich entspricht ihre Tätigkeit dem Gesetz Nr. 26702 über das allgemeine gesetzliche Finanzsystem. Die Fonds wurden nicht bei der Superintendencia del Mercado de Valores (SMV) registriert und werden im Rahmen eines privaten Angebots platziert. Die SMV hat die dem Anleger zur Verfügung gestellten Informationen nicht geprüft. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger in Peru und darf nicht öffentlich verbreitet werden;
- In **Singapur** durch HSBC Global Asset Management (Singapore) Limited, die von der Monetary Authority of Singapore reguliert wird;
- In der **Schweiz** durch HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG. Dieses Dokument ist nur für die Verwendung durch professionelle Anleger bestimmt. Informationen zum Opt-In und Opt-Out gemäß FInSA finden Sie auf unserer Website in der Schweiz. Wenn Sie Ihre Kundenkategorisierung ändern möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG mit Sitz an der Gartenstrasse 26, Postfach, CH-8002 Zürich verfügt über eine Lizenz als Vermögensverwalter kollektiver Kapitalanlagen und als Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen. Streitigkeiten über Rechtsansprüche zwischen dem Kunden und der HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG können durch einen Ombudsmann im Rahmen eines Mediationsverfahrens beigelegt werden. HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG ist der Ombudsstelle FINOS mit Sitz an der Talstrasse 20, 8001 Zürich angeschlossen. Mit Finanzinstrumenten sind allgemeine Risiken verbunden. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Risiken beim Handel mit Finanzinstrumenten“ der Swiss Banking Association („SBA“);

- In **Taiwan** durch HSBC Global Asset Management (Taiwan) Limited, die reguliert wird von der Financial Supervisory Commission R.O.C. (Taiwan);
- Im **Vereinigten Königreich** durch HSBC Global Asset Management (UK) Limited, die von der Financial Conduct Authority zugelassen wurde und reguliert wird;
- und in den **USA** von HSBC Global Asset Management (USA) Inc., einem bei der US Securities and Exchange Commission registrierten Anlageberater.

Copyright © HSBC Global Asset Management Limited 2023. Alle Rechte vorbehalten. Auszüge aus dieser Publikation dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von HSBC Global Asset Management Limited in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, ob elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, Aufzeichnung oder in anderer Weise nicht vervielfältigt, in einem Abfragesystem gespeichert oder übertragen werden.



PUBLIC